INSELGRUPPE

Verbesserung der Mitarbeitersicherheit bei der Sondenverabreichung von CMR-Substanzen

Christina Seemann, Institut für Spitalpharmazie, Insel Gruppe Bern

Überblick

- Einteilung nach Gefahrenpotential
- Umgang auf Station mit festen oralen Arzneiformen bei Sondengabe
- Set zur Sondenverabreichung
- Fazit

Interessenskonflikte mit Bezug auf den Inhalt des Vortrags

- Finanzielle oder Eigentümerinteressen:
  – keine
- Tätigkeiten für die pharmazeutische Industrie und andere Firmen des Gesundheitssystems:
  – keine
- Drittmittel / Spenden:
  – keine
- Persönliche Beziehungen:
  – keine
- Sonstige Mitgliedschaften:
  – GSASA

Einteilung/Kennzeichnung von Arzneimitteln der Insel Gruppe in Abhängigkeit von ihrem Gefahrenpotential

	Bisher	Neu
Zyto	ATC: L01	ATC: L01
CMR1	H340, H350, H360	H340, H350, H360
CMRZ	-	ATC: L01 + H340, H350, H360
R1	H360	H360
CMR2	H341, H351, H361	H341, H351, H361
Nicht klassifiziert	entsprechende Eigenschaften liegen nicht vor oder es gibt keine Daten dazu	

Vorgehen der Insel Gruppe bei Sondengabe fester oraler Arzneiformen mit CMR Potential

	Bisher	Neu
Zyto	Keine Zubereitung auf Station; wenn dann nur unter Schutzmassnahmen	Zubereitung auf Station
CMR1		Keine Zubereitung auf Station! -> Institut für Spitalpharmazie bereitet enterale Spritzen, gefüllt mit Pulver für eine Gabe, vor *Voraussetzung: Sondengabe prinzipiell möglich*
CMRZ	-	
R1	Zubereitung auf Station; bei R1 Schutzmassnahmen für Schwangere und Stillende	Zubereitung auf Station prinzipiell möglich: keine Handhabung von R1 Substanzen durch Schwangere und Stillende; bei CMR2 Schutzmassnahmen für Schwangere und Stillende
CMR2		

CMR1/CMRZ: Geschlossenes System - Zubereitung enteraler Spritzen durch das Institut für Spitalpharmazie

durch die Spitalpharmazie in einer Sicherheitswerkbank vorbereitete, mit Tabletten- / Kapselpulver gefüllte enterale Spritze

einzelverpackt in Staubschutzbeutel und ausgeliefert in Lichtschutzbeutel

auf Station suspendiert die Pflege das Pulver unmittelbar vor dem Verabreichen mit 15 ml Wasser

CMR1/CMRZ: Zubereitung enteraler Spritzen durch das Institut für Spitalpharmazie - Ablauf

- Bestellung mit spezifischem Bestellformular
- Allgemeine Produktionsvorschrift liegt vor:

  -> Fachapotheker klärt in diesem Zug ab, ob eine Sondengabe dieses Produktes prinzipiell möglich ist (Sondenliste der Insel Gruppe)

  -> Assistenz und Fachapotheker ergänzen Produktionsvorschrift mit den notwendigen Angaben

  -> Herstellung im Zytostatika-Herstellungsraum

  -> Freigabe des ausgefüllten Produktionsprotokolls durch einen Apotheker
- Interne Regelung: Haltbarkeit von 7 Tagen

Fazit:

- Anzahl <u>oraler</u> CMR1/CMRZ Substanzen auf der AML der Insel Gruppe:

  21 Einzelpäparate

  11 Wirkstoffe

- Die neu definierte Gefahreneinteilung berücksichtigt, dass - auf Grund neuer Wirkmechanismen - Onkologika nicht zwangsläufig ein Risiko für die Mitarbeiter darstellen

  ➡ unnötiger Arbeitsaufwand für die Pflege und die Spitalpharmazie wird vermieden

- Mitarbeiterschutz beim Umgang mit Substanzen mit nachgewiesenen CMR1/CMRZ Eigenschaften wird verbessert

  ➡ Klassifizierung und umsetzen der entsprechenden Massnahmen über aller Wirkstoffgruppen hinweg

INSELGRUPPE

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.